



CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach



Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Rheinbach

**An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Bauen
Herrn Dr. Georg Wilmers
über Herrn Bürgermeister Ludger Banken
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach**

Rheinbach, den 14.11.2021

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen am 30.11.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Wilmers,
sehr geehrter Herr Banken,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen bitten Sie darum, den nachfolgenden Antrag zum Thema „**Photovoltaik für städtische Gebäude**“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Rheinbach am 30.11.2021 zu setzen.

- 1. Die Verwaltung möge basierend auf der Untersuchung von 2013 darstellen, welche Dächer für die Erzeugung von elektrischer Energie nutzbar sind bzw. nutzbar gemacht werden können. Dazu gehören auch Angaben zu Flächen, Dachneigung, Ausrichtung nach Himmelsrichtung, statische Gegebenheiten, vorhandene Netzanschlüsse usw.**
- 2. Die Verwaltung legt dar, wie sich die tatsächliche Nutzung der kommunalen Dachflächen im Vergleich mit den 2013 entwickelten Szenarien entwickelt hat.**
- 3. Es erfolgt eine grobe Abschätzung der Investitionskosten inkl. Berücksichtigung von Förderungen.**
- 4. Perspektivisch soll auch eine Liste anderer Flächen, z.B. Parkplätze, die überdacht werden können, erstellt werden.**
- 5. Das Ergebnis wird im zuständigen Ausschuss bzw. den zuständigen Ausschüssen präsentiert.**

Begründung:

Den Klimawandel zu begrenzen bedeutet CO₂ einzusparen und damit auch Erzeugen von CO₂-neutraler Energie. Zur Nutzung aller Möglichkeiten zur klimaneutralen Energieerzeugung kann

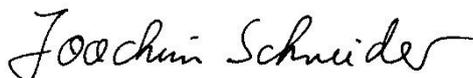
die Stadt Rheinbach beitragen: stadteneigene Flächen, insbesondere Dächer können zur Erzeugung elektrischer Energie genutzt werden.

Über die Potentiale geben die einschlägigen Kataster des LANUV¹ sowie des Rhein-Sieg-Kreises² in pauschalierter Form Auskunft. Detaillierter ist das „Konzept für Erneuerbare Energien“ der Stadt Rheinbach aus dem Jahr 2013³, vorgelegt am 15.11.2013, also vor ziemlich genau acht Jahren. Die Grundaussage mit Bezug auf kommunale Gebäude war schon damals:

„Da hier die Stadt selbst als Eigentümer die Steuerungsfunktion hat, kann die Ausbaurate von vornherein höher sein. Durch eigene Investitionen oder Überlassung für Bürgerenergiegemeinschaften könnten so alle geeigneten Dachflächen sehr viel früher belegt sein als in dieser Rechnung ermittelt.“ (S. 39)

Eine Aktualisierung der Daten scheint jedoch angezeigt, etwa bezüglich neuer Gebäude (z.B. Neubau Gesamtschule) und der seit dem Jahr 2013 erheblich gefallener Preise für PV-Anlagen. Auch eine Intensivierung der Bemühungen, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, scheint erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schneider
Vorsitzender CDU-Fraktion



Heribert Schiebener
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

¹ https://www.energieatlas.nrw.de/site/media/default/dokumente/potenziale_pv.pdf

² <https://energieundklima-rsk.de/unternehmen/energie-atlas/solarenergie/>

³ https://www.rheinbach.de/imperia/md/content/cms121/bauenwohnenundstadtentwicklung/stadtentwicklung/klimaschutz/131217_bericht_rheinbach_final.pdf, S. 37ff und S. 56ff